

Hessische Meisterschaft – Bogen-Halle in Dietzenbach

Das Finale der Generationen

Von Herbert Vöckel – Text und Fotos

Das waren die Höhepunkte der hessischen Hallenmeisterschaften der Bogenschützen in Dietzenbach: die Finals in den Disziplinen Recurve- und Compoundbogen der Männer und Frauen. In der Recurvebogen-Männerklasse setzte sich der 22-jährige Rick Langkabel (Böddiger) gegen den 30 Jahre älteren Burkhard Gauding (Kassel) in vier Sätzen durch. Nur im ersten Anlauf gab es ein 29:29-Unentschieden. Die folgenden drei Sätze gewann der DM-Vierte des Vorjahres mit 29:28, 29:28 und 30:27 zum Endstand von 7:1 Punkten. Den Einzug ins Finale hatte Rick Langkabel als Bester der Qualifikation (586 Ringe) mit Siegen im Viertelfinale (7:1 gegen Ingo Josephs, Kassel) und im Halbfinale (6:0 gegen Markus Hillebrecht, Laufdorf) geschafft. Burkhard Gauding sicherte sich die Finalteilnahme als Dritter der Qualifikation (562 Ringe) und mit Erfolgen im Viertelfinale (6:4 gegen Christian Beck, Hanau) und im Halbfinale (7:1 gegen Pascal Forster, Darmstadt). Titelverteidiger Martin Grieger (Hanau) schaffte den Einzug in die Finalrunde der besten Acht nicht. Mannschaftsmeister wurden erneut die Bogenschützen von Grün-Weiß Kassel. Das Titelverteidigerteam mit Burkhard Gauding, Henning Huckfeldt und Ingo Josephs siegte vor Hanau und Laufdorf.



Recurvebogen, Männer, von links: Rick Langkabel und Burkhard Gauding im Finale.

Die Medaillengewinner und Finalisten:

Qualifikation: 1. Rick Langkabel (Böddiger) 586, 2. Thilo Koch (Herborn-Seelbach) 563, 3. Burkhard Gauding 562, 4. Henning Huckfeldt (beide Kassel) 562, 5. Markus Hillebrecht (Laufdorf) 562, 6. Christian Beck (Hanau) 560, 7. Pascal Forster (Darmstadt) 556, 8. Ingo

Josephs (Kassel) 552.

Viertelfinale: Rick Langkabel – Ingo Josephs 7:1, Markus Hillebrecht – Henning Huckfeldt 6:4, Burkhard Gauding – Christian Beck 6:4, Pascal Forster – Thilo Koch 6:4.

Halbfinale: Rick Langkabel – Markus Hillebrecht 6:0, Burkhard Gauding – Pascal Forster 7:1.

Kleine Finale um Bronze: Markus Hillebrecht – Pascal Forster 6:2.

Finale: Rick Langkabel – Burkhard Gauding 7:1.

Mannschaften: 1. BS GW Kassel 1676, 2. SV BG Hanau 1642, 3. BSC Laufdorf 1641.

Entscheidung im Stechen

In die Verlängerung mussten die Frauen bei der Titelvergabe in der olympischen Disziplin. Gegenüber standen sich die Topfavoritin Pia Eibeck (Darmstadt) und Silvia Viehmeier (Arolsen). Unentschieden ging ihr Finalmatch in fünf Sätzen (29:26, 28:28, 28:28, 27:29 und 28:28) aus. Der Endstand: 5:5. Auch der erste Treffer im Stechen war gleich: 9:9. Dann die Entscheidung: Mit der schwächeren Zehn musste die 24-jährige Titelverteidigerin aus dem hessischen Süden ihrer 20 Jahre älteren nordhessischen Gegnerin den Vortritt lassen. „Der Silvia ist heute alles zuzutrauen. Sie hat einen tollen Lauf“, hatte es schon vor der Entscheidung von der vereinten Arolsen-Bad Wildunger Bank getönt. Die Finalrunde hatte Silvia Viehmeier als Achte mit 526 Ringen erreicht, sich im Viertelfinale gegen ihre Vereinskameradin Petra Heimbeck mit 6:4 behauptet und das Halbfinale gegen Yvonne Lo Manto (Seeheim) nach einem 5:5-Unentschieden auch erst im Stechen mit 7:6 gewonnen. Pia Einbeck hatte die Qualifikation mit 567 Ringen als Beste beendet, im Viertelfinale Agnes Werner (Hanau) mit 6:4 und im Halbfinale Yvonne Landsiedel (Kassel) glatt mit 6:0 besiegt. Ihre Entschädigung nach der hauchdünnen Niederlage im Einzelfinale: Erneut Mannschafts-Gold zusammen mit Clarisse Burkhardt und Veronika Benz im Darmstädter Frauenteam.



Recurvebogen, Frauen, von links: Pia Eibeck und Silvia Viehmeier im Finale.

Die Medaillengewinnerinnen und Finalistinnen:

Qualifikation: 1. Pia Eibeck (Darmstadt) 567, 2. Petra Heimbeck (Arolsen) 545, 3. Yvonne Lo Manto (Seeheim) 543, 4. Clarisse Burkhardt (Darmstadt) 532, 5. Sina Dietzel (Büdingen) 531, 6. Yvonne Landsiedel (Kassel) 530, 7. Nicole Neumann (Rüsselsheim) 527, 8. Silvia Viehmeier (Arolsen) 526, 9. Agnes Werner (Hanau) 524. Clarisse Burkhardt trat zum Finale nicht an, dafür rückte Agnes Werner in die Endkampfreihe nach.

Viertelfinale: Pia Eibeck – Agnes Werner 6:4, Yvonne Landsiedel – Sina Dietzel 7:3, Yvonne Lo Manto – Nicole Neumann 7:3, Silvia Viehmeier – Petra Heimbeck 6:4.

Halbfinale: Pia Eibeck – Yvonne Landsiedel 6:0, Yvonne La Manto – Silvia Viehmeier 5:5, Stechen: 6:7.

Kleines Finale um Bronze: Yvonne Landsiedel – Yvonne La Manto 3:7.

Finale: Pia Eibeck – Silvia Viehmeier 5:5, Stechen: 9:9 und 10:10. Silvia Viehmeier siegte mit der besseren Zehn.

Mannschaften: 1. PSG Darmstadt 1615, 2. SV BG Hanau 1524, 3. BS GW Kassel 1518.

Tolle Nachwuchsergebnisse

Die erzielten die Schüler, Jugendlichen und Junioren. Allen voran Heiko Rahn (Rüsselsheim). Der Junior hätte mit seinen 572 Ringen sogar in der Recurvebogen-Männerklasse mithalten können. Das gleiche gilt für Julia Heilemann (Zierenberg). Die Juniorin hätte mit ihren 547 Ringen in der Qualifikation der Recurvebogen-Frauenklasse sogar den zweiten Rang erobert. Bei den Jugendlichen überzeugten Nadine Volland (Bad Vilbel) und Philipp Löhr (Dietzenbach). Die besten Schülerergebnisse erzielten Johan Schill (Niederkaufungen), Raoul Vedder (Dietzenbach) und Nell Gotta (Ober Roden) bei den Jungs sowie Solveig Becker und Franka-Maria Schubert (beide Dietzenbach) bei den Mädchen. Eine neuen hessischen Rekord stellte Adolf Mohr (Kirberg) mit 575 Ringen bei den Altersschützen auf. Bei den Altersschützen wiederholte Elisabeth Becker (Wiesbaden) ihren Vorjahreserfolg, und bei den Senioren sicherte sich ein ehemals erfolgreicher Vorderladerschütze den Titel: Norbert Och (Dreieichenhain).



Recurvebogen, Altersschützen: 1. Adolf Mohr, Mitte, stellte einen neuen Rekord auf, 2. Roman Bachmann, links, 3. Hubert Hoffmann, rechts.

Die Medaillengewinner:

Juniorinnen: Julia Heilemann (Zierenberg) 547, 2. Annemarie Schäfer (Laufdorf) 533, 3. Julia Rode (Böddiger) 504.

Junioren: 1. Heiko Rahn (Rüsselsheim) 572, 2. Jan Böhm (Laufdorf) 552, 3. Nils Schuder (Neu-Isenburg) 542.

Mannschaften: 1. BSC Laufdorf 1618.

Jugend weiblich: 1. Nadine Volland (Bad Vilbel) 518, 2. Michelle Gerhardt (Dietzenbach) 512, 3. Sophie Harder (Bad Wildungen) 507.

Jugend männlich: 1. Philipp Löhr 563, 2. Kevin Petry (beide Dietzenbach) 541, 3. Lukas Reisser (Darmstadt) 537.

Mannschaften: 1. SG Tell Dietzenbach 1605, 2. SG Tell Dietzenbach II 1497, 3. BS SPF Seligenstadt 1435.

Schülerinnen A: 1. Solveig Becker (Dietzenbach) 540, 2. Carina Schreiber (Seeheim) 498, 3. Alicia Schneider (Dauernheim) 494.

Schüler A: 1. Johan Schill (Niederkaufungen) 564, 2. Julian Augenreich (Ober Roden) 562, 3. Eric Stojan (Zierenberg) 560.

Mannschaften: 1. SV Diana Ober Roden 1629, 2. SG Tell Dietzenbach 1598, 3. SV Niederkaufungen 1444.

Schülerinnen B: 1. Franka-Maria Schubert (Dietzenbach) 511, 2. Nina Häntsch (Arolsen) 504, 3. Geraldine Bachmann (Schaafheim) 496.

Schüler B: 1. Raoul Vedder 565, 2. Lucas Haller (beide Dietzenbach) 553, 3. Janik Mohr (Böddiger) 541.

Mannschaften: 1. SG Tell Dietzenbach 1655, 2. SV Böddiger 1523, 3. BS SPF Seligenstadt 1501.

Schülerinnen C/Schüler C: 1. Nell Gotta (Ober Roden) 287, 2. Julian Fulda (Hanau) 286, 3. Christopher Lacey (Dietzenbach) 272.

Mannschaften: 1. SG Tell Dietzenbach 791, 2. SV Nieder-Florstadt 555.

Altersschützinnen: 1. Elisabeth Becker (Burgfalken Wiesbaden) 537, 2. Susanne Kühl (Hanau) 530, 3. Anette Löhr (Dietzenbach) 511.

Altersschützen: 1. Adolf Mohr (Kirberg) 575 – hessischer Rekord, 2. Roman Bachmann (Laufdorf) 559/28, 3. Hubert Hoffmann (Nieder-Florstadt) 559/27.

Senioren: 1. Norbert Och (Dreieichenhain) 550, 2. Wolfgang Osterod (Darmstadt) 542, 3. Wilfried Schürmanns (Bürstadt) 540.

Mannschaften: 1. SV Seeheim 1590, 2. TV Meerholz 1581, 3. SV Bad Wildungen 1568.

Rüsselsheimer Doppelerfolg

Ein ehemaliger Bundesligaschütze machte das Rennen im Compundbogen-Wettbewerb der Männer: Stefan Kolodzeiski. Der 25-Jährige besiegte im Finale den Fuldaer Titelverteidiger Michael Schreiner in fünf Sätzen (29:28, 30:30, 29:30, 29:29 und 29:28). Beide hatten sich souverän im Viertel- und Halbfinale durchgesetzt. Für Stefan Kolodzeiski gab es noch eine Zugabe: Mannschafts-Gold zusammen mit Ingo Zumbroich und René Makohl im Team des BSC Rüsselsheim.

Die Medaillengewinner und Finalisten:

Qualifikation: 1. Stefan Kolodzeiski (Rüsselsheim) 586, 2. Thomas Glaubrecht (Groß-Bieberau) 576, 3. Michael Schreiner (Fulda) 575, 4. Stephan Annacker (Nidderau) 573, 5. Björn Bullinger (Offenbach) 572, 6. Yasar Sarikaya (Kassel) 571, 7. Ingo Zumbroich (Rüsselsheim) 571, 8. Christian Schönfeld (Rengersfeld) 571.

Viertelfinale: Stefan Kolodzeiski – Yasar Sarikaya 6:2, Björn Bullinger – Stephan Annacker 6:2, Michael Schreiner – Ingo Zumbroich 5:5, Stechen: 10:9, Christian Schönfeld –

Thomas Glaubrecht 1:7.

Halbfinale: Stefan Kolodzeiski – Björn Bullinger 6:4, Michael Schreiner – Thomas Glaubrecht 7:3.

Kleines Finale um Bronze: Björn Bullinger – Thomas Glaubrecht 0:6.



*Compoundbogen, Männer, von links:
Michael Schreiner und Stefan Kolodzeiski im Finale*

Finale: Stefan Kolodzeiski – Michael Schreiner 6:4.

Mannschaften: 1. BSC Rüsselsheim 1720, 2. Offenbacher Flobertschützen 1707, 3. Aarfalke Wehen 1695.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Bei den Frauen dominierte erneut Irene Dotzel vom BSC Rüsselsheimer. Die 49-jährige Titelverteidigerin setzte sich im Finale gegen die 25 Jahre jüngere Carolin Landesfeind (Böddiger) mit in vier Sätzen (30:28, 28:27, 28:28 und 28:27) durch. Die Mannschaftstitel errangen das Frauenteam des SV Dauernheim mit Christine Stohrer, Claudia Gertler und Karin Weinel.

Die Medaillengewinnerinnen und Finalistinnen:

Qualifikation: 1. Carolin Landesfeind (Böddiger) 569, 2. Irene Dotzel (Rüsselsheim) 565, 3. Dorith Landesfeind (Böddiger) 562, 4. Angela Kaiser (Bürstadt) 561, 5. Christina Wesp (Darmstadt) 560, 6. Alexandra Jonas (Fulda) 558, 7. Christine Stohrer 557, 8. Claudia Gertler (beide Dauernheim) 553.

Viertelfinale: Carolin Landesfeind – Claudia Gertler 7:1, Christine Wesp – Angela Kaiser 7:1, Dorith Landesfeind – Alexandra Jonas 7:3, Christine Stohrer – Irene Dotzel 5:5,
Stechen: 8:9.

Halbfinale: Carolin Landesfeind – Christine Wesp 6:2, Dorith Landesfeind – Irene Dotzel 3:7.
Kleines Finale um Bronze: Christine Wesp – Dorith Landesfeind 0:6.



Compoundbogen, Frauen, von links: Carolin Landesfeind und Irene Dotzel im Finale

Finale: Carolin Landesfeind – Irene Dotzel 1:7.
Mannschaften: 1. SV Dauernheim 1656, 2. BSC Rüsselsheim 1634.

Neue Titelträger

Die gab es im Compoundbogenwettbewerb durchweg in den Nachwuchsklassen, bei den Altersschützen und Senioren. Eine Ausnahme: Jans Sperzel gelang der Aufstieg von der Spitze der Schülerklasse B im Vorjahr auf den ersten Rang der leistungsstärkeren A-Gruppe.

Die Medallengewinner:

Junioren: 1. Rick Kollenbroich (Böddiger) 561, 2. Jan-Frederik Siebert (Schlangenbad-Georgenborn) 556, 3. Marc Reinke (Hettenhausen) 541.

Jugendliche: 1. Jeremy Achenbach (Weidenhausen) 569, 2. Julian Krämer (Nidderau) 566, 3. Philipp Sperzel (Wehen) 545.

Schüler A: 1. Jan Sperzel (Wehen) 553, 2. Beatrice Asbach (Nidderau) 509, 3. Jari Wendisch (Frankfurt) 483.

Schüler B: 1. Mirco Handwerk (Hettenhausen) 506, 2. Nils Böhm (Laufdorf) 501, 3. Maximilian Thomas (Weidenhausen) 486.

Altersschützen: 1. Roland Zengerle (Offenbach) 573, 2. Olaf Kaiser (Bürstadt) 572, 3. Markus Tripp-Noll (Böddiger) 569.

Senioren: 1. Helmut Willner (Breidenbach) 556/20, 2. Hubert Justkowiak (Meinhard)

556/19, 3. Willi Kuttner (Schaafheim) 553.

Wachablösung

Die gab es an der Spitze der Blankbogenschützen. Andreas Engelhardt (Niederkaufungen) verwies Titelverteidiger Meik Fekeler (Korbach) im direkten Vergleich auf den Vizerang. Bei den Frauen siegte Tina Dietz (Frankfurt) und bei den Langbogenschützen der Kasseler Stefan Schiemann (Kassel) mit einem neuen hessischen Rekord. Den stellte auch der Jugendliche René Theis (Arolsen) in der Philipp-Fenn-Halle in Dietzenbach auf. Seine Wettkampfklasse der U 17 wurde das erste Mal bei einer hessischen Meisterschaft in der Disziplin Blankbogen angeboten.

Die Medaillengewinner:

Blankbogen, Männer: 1. Andreas Engelhardt (Niederkaufungen) 515, 2. Meik Fekeler (Korbach) 510, 3. Christian Follert (Frankfurt) 501.

Frauen: 1. Tina Dietz (Frankfurt) 479, 2. Sabine Lauber (Schweinsberg) 425, 3. Sabine Richter (Hainstadt) 424.

Jugendliche: 1. René Theis (Arolsen) 508 – hessischer Rekord, 2. Maximilian Reyer (Böddiger) 431, 3. Lukas-Tobias Wilke (Okrieffel) 419.

Schüler: 1. Anja Mosiol (Frankfurt) 519, 2. Anja Latzko (Burgwald) 474, 3. Johannes Bergerfurth (Schweinsberg) 445.

Langbogen, offene Klasse: 1. Stefan Schiemann (Kassel) 431 – hessischer Rekord, 2. Carsten Friedrich (Walldorf) 426, 3. Udo Then (Gronau) 395.



*Siegerehrung durch die Wettkampfrichter. Erstmals dabei:
Landessportleiter Otmar Martin. 2. von links,*

Ergebnisse und Fotos im Internet

Die Ergebnisse aller Klassen, Finals und Wettbewerbe gibt es im Internet-Portal des Hessischen Schützenverbandes unter www.hessischer-schuetzenverband.de, dann weiter unter Sport und Hessische Meisterschaften, Bogen und Ergebnisse. Eine Fotostrecke im Internet ist zu finden unter <http://voeckel.privat.t-online.de>

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Dazu dienten die Ergebnisse der hessischen Landestitelwettkämpfe. Die Deutsche Meisterschaft wird nach der Ausschreibung des Deutschen Schützenbundes vom 16. bis 18. März in Solingen ausgetragen.



Für den Ausrichter der hessischen Meisterschaften – Bogen-Halle – begrüßte der Vorsitzende der SG Tell Dietzenbach, Oliver Weck, rechts, die Sportler und Besucher. Links die Hauptwettkampfleiterinnen Sabrina Steffens und Christel Dohm-Schwarze.

Dank an die Organisatoren und Ausrichter

Nicht alles war nach den Vorstellungen der Schützen in Dietzenbach. Sie wünschten sich mehr Platz hinter der Startlinie. Auch die Absperrseile auf der Tribüne, die Aktive und Zuschauer trennen sollten, waren keine Lösung, eher schon Stolperfallen. In der offiziellen Ausschreibung des Hessischen Schützenverbandes fehlte die Austragungsstätte der Hallenmeisterschaften. Nur Dietzenbach – diese Angabe ist zu wenig, wie sich bei der Nachfrage von Seiten der Medien zeigte. Die positive Seite: Eine gelungene Organisation und Ausrichtung, fach- und sachkundige Wettkampfrichter und ein perfektes Helferteam des Ausrichters Tell Dietzenbach, die für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe sorgten.

Herbert Vöckel